

DHPV aktuell



Liebe Leserin,
lieber Leser,

dieser Sommer beschenkt uns reichlich – während in Südeuropa und Nordafrika sich eine Katastrophe an die nächste reiht und kaum ermessliches Leid verursacht. Beim Treffen mit unseren Mitgliedsorganisationen vor wenigen Tagen haben wir uns auch über Klimawandel und Nachhaltigkeit ausgetauscht. Beide Themen gehen auch uns in der Hospizarbeit und Palliativversorgung an, beide werden uns auch in Zukunft beschäftigen.

In Deutschland sind weiterhin die Fragen rund um die Suizidprävention akut. Die Bundesregierung ist beauftragt, einen Gesetzentwurf zu erarbeiten und ich durfte im August auf Einladung des Bundesministeriums für Gesundheit bei der Tagung „Die Zukunft der Suizidprävention“ Impulse zur Bedeutung von Hospizarbeit und Palliativversorgung im Rahmen einer nationalen Suizidpräventionsstrategie geben. Auch zum Welttag der Suizidprävention am 10. September hat der DHPV erneut flächendeckende sowie dauerhaft und auskömmlich finanzierte Angebote für Menschen, die sich in suizidalen Krisen befinden, gefordert. Es ist sehr erfreulich, dass dieser 10. September über alle Medien hinweg aufgegriffen wurde, um über Ursachen und Auswirkungen von Suiziden und die Möglichkeiten der Prävention zu berichten. Auch neue Leitlinien für die Berichterstattung über assistierten Suizid, der bisher häufig romantisierend und glorifizierend dargestellt wird, werden diskutiert.

Und nun geht es mit riesen Schritten auf den Herbst und den Welthospiztag zu. Von Aachen bis Görlitz, von Sylt bis Garmisch-Partenkirchen, ob ambulant oder stationär, in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Seniorenzentren, in der Erwachsenen- wie Kinder / Jugendhospizarbeit, bei eigenständigen Diensten und denen in der Trägerschaft von Maltesern, Johanniter oder DRK – überall in Deutschland werden unsere Kolleginnen und Kollegen rund um den 14. Oktober vor Ort über die Möglichkeiten der Begleitung am Lebensende und über Hospizarbeit und Palliativversorgung informieren.

Ich wünsche Ihnen allen gute Begegnungen

Für den Vorstand
Prof. Winfried Hardinghaus

Inhaltsübersicht

Aus Politik und Verbänden

- Tagung zur Zukunft Suizidprävention
- Auch 2023: Junges Ehrenamt auf dem Bürgerfest des Bundespräsidenten

Hospizarbeit und Palliativversorgung

- Trauer um Prof. Dr. Ulrich Bonk
- Hospiz und Menschen mit Demenz
- Recklinghausen: Grabfeld für Obdachlose
- 2. Fachtag des SpECi-Projekts
- Hospizliche Begleitung im Strafvollzug
- Basisinformationen zur Hospizarbeit in sechs Sprachen
- Bundesteilhabepreis 2023
- 9. Deutsche Kinderhospizforum

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

- Presseinformationen
- Pressespiegel (Auswahl)
- Welthospiztag
- DHPV-Publikationen beim hospiz verlag

Aus Politik und Verbänden

Tagung zur Zukunft Suizidprävention


Am 24. / 25. August 2023 hat in Köln und auf Einladung des Bundesministeriums für Gesundheit die Tagung „Die Zukunft der Suizidprävention – Der Weg von der Beratung zur Hilfe - Entwicklung einer nationalen Suizidpräventionsstrategie (NaSuPS)“ stattgefunden. Auf Einladung des Bundesgesundheitsministeriums hat Prof. Winfried Hardinghaus, Vorsitzender des DHPV, dargelegt, dass der Ausbau der Hospizarbeit und Palliativversorgung ein bedeutender Baustein in der Prävention ist, zum Beispiel mit Blick auf Hospizarbeit und Palliative Care in stationären Pflegeeinrichtungen, auf Trauer und Einsamkeit, auf die Förderung von regionalen Netzwerken u.a.m.

> [Weiterlesen](#)



Auch 2023: Junges Ehrenamt auf dem Bürgerfest des Bundespräsidenten





Am 8. September 2023 waren wieder junge, ehrenamtlich in der Hospizarbeit engagierte Menschen beim Bürgerfest des Bundespräsidenten ins Schloss Bellevue in Berlin eingeladen. Auf dem Bild einige von ihnen (v.r.n.l.): Marcel Zettler, Sarah Gansau, Nadine Kreuser, Verena Gerdes und Christine Edelman, die sich in den letzten Jahren intensiv gemeinsam mit uns auch um die Weiterentwicklung dieses besonderen Ehrenamtes für Menschen unter 30 engagiert haben.

> [Weiterlesen](#)

Hospizarbeit und Palliativversorgung

Trauer um Prof. Dr. Ulrich Bonk



Der Deutsche Hospiz- und PalliativVerband (DHPV) trauert um Prof. Dr. Ulrich Bonk, der am 30.07.2023 im 83. Lebensjahr in München verstorben ist.

Prof. Bonk hatte sich nach seinem Staatsexamen als Arzt große Verdienste als Pathologe erworben in Halle/S. und Leipzig sowie ab 1976 in Bremen. Von 2008 bis 2011 unterstützte Prof. Bonk den Hospiz- und PalliativVerband Bremen als Vorstandsvorsitzender. Mit seinem Umzug nach Süddeutschland verlagerte sich sein hospizliches Engagement auf die Bundesebene und den Christophorus Hospizverein in München. 2009 wurde er als Beisitzer in den Vorstand des Deutschen Hospiz- und PalliativVerbands (DHPV) gewählt und 2012 in den geschäftsführenden Vorstand des DHPV.

> [Zum Nachruf](#)

Hospiz und Menschen mit Demenz



Anlässlich des Welt-Alzheimer-Tags am 21. September und der Woche der Demenz hat der DHPV auf einer neuen Unterseite seiner Homepage nützliche Informationen rund um das Thema Demenz im hospizlich-palliativen Kontext zusammengetragen.

> [Zur Themenseite](#)



Recklinghausen: Grabfeld für Obdachlose

Das Hospiz zum heiligen Franziskus hat ein Grabfeld auf dem Südfriedhof gepachtet. Gedacht ist das Feld vor allem für die, die weder Angehörige haben, noch die finanziellen Mittel, um eine Bestattung selbst zu bezahlen. In der Regel sind das Menschen ohne Obdach, die sonst anonym auf Kosten der Stadt bestattet werden. Die Engagierten des Hospizes möchten einen Ort der Erinnerung schaffen und ein Zeichen dafür setzen, dass kein Leben vergessen wird.

> [Zur Homepage des Franziskus Hospiz](#)



2. Fachtag des SpECi-Projekts

Unter der Schirmherrschaft von Prof. Herta Däubler-Gmelin (auch Schirmherrin des DHPV) hat am 15.09.2023 der zweite SpECi-Fachtag stattgefunden. In der Zeche Zollverein wurden zum Thema: "Spiritual Care - heute. Unverzichtbar in der Behandlung und Pflege Schwerkranker und Sterbender Menschen!" einerseits die Gesamtergebnisse des Modellprojektes "Spiritual Care am Lebensende (SpECi) präsentiert und andererseits die Notwendigkeit von Spiritual Care in der heutigen Gesundheitsversorgung diskutiert.

> [Weitere Infos zu SpECi und zum Fachtag](#)



Hospizliche Begleitung im Strafvollzug





© sinuswelle - Fotolia.com

#91844409

Gibt es in Deutschland eigentlich hospizliche Begleitung im Strafvollzug? Diese Frage möchten Prof. Dr. S. Fleckinger (Jade Hochschule Oldenburg) & Prof. Dr. H. Schmidt-Semisch (Universität Bremen) wissenschaftlich untersuchen. Dabei sind vor allem die Perspektive und die Erfahrungen der Expert*innen in Sachen hospizlicher Begleitung von Interesse. Um einen ersten Überblick zu erhalten, haben die Kolleg*innen einen ganz kurzen Fragebogen erstellt, dessen Ausfüllen nur wenige Minuten in Anspruch nimmt. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, diesen bis 04.10.2023 auszufüllen.

> [Zum Online-Fragebogen](#)



Basisinformationen zur Hospizarbeit in sechs Sprachen

Der HPV-Hessen stellt Basis-Informationen zur Hospizarbeit in insgesamt 6 Sprachen zur Verfügung. Ergänzend zu den bereits genutzten Informationen in leichter Sprache kommen jetzt Informationen in Englisch, Französisch, Arabisch, Türkisch und Russisch hinzu. Gerade in Bezug auf die Begleitung von Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen, will der HPV Hessen Hürden abbauen und Wege aufzeigen. Erste Informationen dann in schriftlicher Form anbieten zu können, ist ein Baustein.

> [Weitere Infos und Download](#)



Bundesteilhabepreis 2023

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales lobt in diesem Jahr zum fünften Mal den mit insgesamt 17.500 Euro dotierten Bundesteilhabepreis aus. Mit dem Preis werden die drei besten Gute-Praxis-Beispiele und Modellprojekte zu einem jährlich wechselnden Schwerpunktthema ausgezeichnet. Das diesjährige Thema lautet „GESUNDHEIT INKLUSIV – barrierefreie ambulante Gesundheitsversorgung für Menschen mit Behinderungen“. Dafür werden gute Beispiele, Modellprojekte, konkrete Konzepte und Strategien gesucht, die Vorbilder für andere Projekte sein können, besonders auch in Kommunen oder ländlichen Räumen. Bewerbungsschluss ist der 20. Dezember 2023.

> [Informationen, Bewerbungsformular und Teilnahmebedingungen](#)



9. Deutsche Kinderhospizforum

Unter dem Titel „Mitten in der Gesellschaft- Kinder- und Jugendhospizarbeit als gesellschaftlicher Impulsgeber“ findet nach pandemiebedingter Pause vom 27. - 28.10.2023 in Essen im Haus der Technik, endlich wieder das inzwischen 9. Deutsche Kinderhospizforum, die europaweit größte Fachveranstaltung zu Themen der Kinder- und Jugendhospizarbeit, statt.

> [Anmeldung, Programm, Referierende und Teilnahmebedingungen](#)

Presseinformationen



© mhp - Fotolia.com

#61466052

Hospizarbeit und Palliativversorgung sind zentrale Aspekte der Suizidprävention

„Aktiv werden und Hoffnung schaffen“ – das ist das Motto des Welttages der Suizidprävention, der seit 2003 am 10. September weltweit begangen wird. Aus diesem Anlass fordert der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV) erneut flächendeckende sowie dauerhaft und auskömmlich finanzierte Angebote für Menschen, die sich in suizidalen Krisen befinden.

> [Zur Presseinfo](#)

Flächendeckende Hospiz- und Palliativversorgung auch für Menschen mit Demenz

Anlässlich der aktuell stattfindenden Woche der Demenz und des Weltalzheimer-Tages, der jährlich am 21. September begangen wird, fordert der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV) die stärkere Berücksichtigung der Bedürfnisse von demenziell erkrankten Menschen auch an ihrem Lebensende.

> [Zur Presseinfo](#)



Pressespiegel (Auswahl)

Warum die Stärkung der Suizidprävention eine drängende Aufgabe ist

07.09.2023 - Rheinische Post

„Die Stärkung der Suizidprävention ist eine drängende, gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Das gilt einmal mehr vor dem Hintergrund der weiterhin gesetzlich nicht regulierten Suizidbeihilfe in Deutschland“, sagte der Vorsitzende des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes (DHPV), Winfried Hardinghaus.

> [Zum Artikel](#)

Bundesweite Aktionen zum Welttag der Suizidprävention

07.09.2023 - Evangelisch.de

Berlin (epd). Eine bessere und flächendeckende Versorgung von Sterbenskranken thematisiert der Welttag der Suizidprävention am Sonntag. "Wir müssen uns dringend mit der zunehmenden Einsamkeit vor allem älterer Menschen auseinandersetzen und entsprechende Konzepte entwickeln, die eine sorgende Gemeinschaft zum Ziel haben", ergänzte Geschäftsführer Benno Bolze: "Es kann uns als Gesellschaft nicht egal sein, dass mit zunehmendem Alter die Zahl der Menschen, die sich das Leben nehmen, seit Jahren ansteigt."

> [Zum Artikel](#)

Medien und Sterbehilfe / Neue Leitlinien für Berichterstattung über assistierten Suizid

11.09.2023 - Deutschlandfunk

Beim Thema Suizid haben Medien eine besondere Verantwortung, da Berichte nachweislich zu Nachahmungstaten führen können. Verschiedene Leitlinien geben Journalisten hier Empfehlungen. Assistierter Suizid kam dabei bisher kaum vor. Das ändert sich nun.

> [Zum Beitrag](#)

Best Practices für die Unternehmenskommunikation

05.09.2023 - wohlfahrtintern.de

Eine gute Koordination der Kommunikation nach innen und außen ist auch für Sozialunternehmen eine zentrale Aufgabe. Denn sie entscheidet darüber, wie das Unternehmen in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird, wie bekannt die

Dienstleistungen und Angebote sind, ob politische Entscheiderinnen und Entscheider die Anliegen hören und wie gut informiert sich Mitarbeitende fühlen... Da ist etwa der Deutsche Hospiz- und Palliativverband, der mit einem Imagefilm neue ehrenamtliche Helfer sucht.

> [Zum Artikel](#)

Welthospiztag

Material

Der Welthospiztag fällt in diesem Jahr auf den 14. Oktober. Der DHPV hat wieder Aktionsideen, Materialpakete und Online-Material zur Verfügung gestellt. Die Grundidee bespielt die wichtigen ERSTEN und LETZTEN Male im Leben – das Motto lautet: Hospiz lässt mich noch mal. NEU: Die letzten Materialpakete sind am 18.09.23 per Kurier auf den Weg gegangen und sollten nun eintreffen. Das Online-Material inkl. Musterpresseinfo steht auf unserer Homepage zur Verfügung.

> [Infos und Online-Material](#)

Auslosung



... and the winner is: das Hospiz Villa Auguste in Leipzig. Ein gutes Dutzend Einrichtungen und Dienste haben uns ihre Vorschläge für erste und letzte Male geschickt. Der Preis, ein Gratis-Materialpaket, ist auf dem Weg nach Leipzig. Wir gratulieren herzlich und bedanken uns bei allen, die teilgenommen haben, es waren viele tolle erste und letzte Male dabei – unter anderem auf Plattdeutsch! – mit denen wir in den nächsten Wochen auf Facebook und Instagram auf den Welthospiztag hinweisen werden.

DHPV-Publikationen beim hospiz verlag

Bundes-Hospiz-Anzeiger 04/2023

Jeder soll die Gewissheit haben, am Lebensende gut betreut und versorgt zu werden – diese Zusage gab der damalige Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe im November 2015 nach der Verabschiedung des Hospiz- und Palliativgesetzes (HPG) im Deutschen Bundestag. Heute – mehr als 7 1/2 Jahre und eine Pandemie ungeahnten Ausmaßes sowie eine neue Bundesregierung später – fällt die Bilanz mit Blick auf die stationären Altenhilfeeinrichtungen in unserem Land ernüchternd aus. Zwar hat das HPG zu vielfältigen Verbesserungen der Hospiz- und Palliativstrukturen geführt – Pflegeeinrichtungen und deren Bewohner*innen sind dabei jedoch deutlich zu

kurz gekommen. Der aktuelle BHA stellt einige praktische Ansätze vor, um diese Situation zu verbessern.

> [Zum hospiz verlag](#)

hospiz zeitschrift

die hospiz zeitschrift palliative care



Herausgeber
Deutscher Hospiz- und
Palliativverband e.V.

Schwerpunkt
Daseinsvorsorge

Jr 2023
Nr. 109 25. Jg.
ISSN 16173686



Heft 3 / 2023 widmet sich dem Schwerpunkt „Daseinsfürsorge“. Die Verantwortung für Bedingungen guten Lebens – bis zuletzt – einzulösen, das ist in einem modernen Verständnis Daseinsvorsorge. Sie gewinnt in Zeiten, in denen es den Systemakteuren in der Gesundheitsversorgung zunehmend mühsamer gelingt, ihre Verantwortung für leistungsfähige Versorgungsstrukturen aufrechtzuerhalten und sich der Markt insbesondere in der Langzeitpflege nicht (mehr) als Garant für eine leistungsfähige Infrastruktur zeigt, an Bedeutung.

> [Zum hospiz verlag](#)

Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V. | Aachener Str. 5, 10713 Berlin | Tel. 030-82 00 75 80
Internet: www.dhpv.de | [Veranstaltungen](#) | [aktuelle News](#) | [Impressum](#)

[Vom Newsletter abmelden](#)